



B.A.

Universität Passau

**Governance and Public Policy –
Staatswissenschaften**

Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Die Nummerierung der Paragraphen des Modulkatalogs richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Begriffsbestimmungen	5
Präambel	6
§ 22 Modulbereich A: Basismodule	7
Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen.....	8
Basismodul Geschichte	10
Basismodul Öffentliches Recht	12
Basismodul Politikwissenschaft	14
Basismodul Soziologie.....	16
Basismodul Volkswirtschaftslehre	18
§ 23 Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen	20
§ 24 Schwerpunktmodulgruppe Geschichte	21
Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft	22
Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt.....	24
Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa.....	26
Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne.....	28
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht.....	30
Schwerpunktmodul Staat und Staatenwelt	31
Schwerpunktmodul Verwaltungsrecht.....	33
Schwerpunktmodul Vertiefung Verwaltungsrecht.....	35
Schwerpunktmodul Medien- und Internetrecht	37
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft.....	39
Schwerpunktmodul Politische Theorie und Ideengeschichte	40
Schwerpunktmodul Governance.....	42
Schwerpunktmodul Europäische und internationale Politik.....	44
Schwerpunktmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	47
Schwerpunktmodul Politikfeldanalyse.....	50
§ 27 Schwerpunktmodulgruppe Soziologie	52

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunktmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie.....	53
Schwerpunktmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen.....	55
Schwerpunktmodul Politische Soziologie–Europasozio­logie.....	57
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre	59
Schwerpunktmodul Ökonomische Analyse.....	60
Schwerpunktmodul Politisch-institutionelle Anwendung.....	62
Schwerpunktmodul Methoden und Praxis	64
§ 29 Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodu­le.....	67
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse	68
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	72
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Global Governance	76
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Europäische Politik.....	80
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Medien und Kommunikation	84
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung.....	87
§ 30 Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen.....	91
§ 31 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte.....	92
Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt.....	93
Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa.....	95
Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne.....	97
Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Geschichte	99
§ 32 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht	101
Fachliches Erweiterungsmodul Staat und Staatenwelt	102
Fachliches Erweiterungsmodul Verwaltungsrecht.....	104
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft.....	106
Fachliches Erweiterungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte	107
Fachliches Erweiterungsmodul Governance.....	109
Fachliches Erweiterungsmodul Europäische und internationale Politik	111
Fachliches Erweiterungsmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	113
Fachliches Erweiterungsmodul Politikfeldanalyse.....	115
§ 34 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie	117

Inhaltsverzeichnis

Fachliches Erweiterungsmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie	118
Fachliches Erweiterungsmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen	120
§ 35 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre	122
Fachliches Erweiterungsmodul Ökonomische Analyse	123
Fachliches Erweiterungsmodul Politisch-institutionelle Anwendung	125
§ 36 Modulbereich E: Kompetenzmodule	127
Kompetenzmodul Praktikum	128
Kompetenzmodul Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen“	129
Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden	130
§ 37 Fremdsprachenkompetenz	133
Bachelorarbeit.....	139

Begriffsbestimmungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Im Modulkatalog werden folgende Abkürzungen verwendet:

AK	=	Arbeitskurs
ECTS-		
Credits=		Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
FFP	=	Fachspezifische Fremdsprachenprüfung
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
PS	=	Proseminar
PS A	=	Proseminar nach Typ A (mit Klausur)
PS B	=	Proseminar nach Typ B (mit Hausarbeit)
PT	=	Praktikum
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung
VL	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung

Workload-Berechnung

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen ca. 30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinerpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload*-Studien bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

§ 22 Modulbereich A: Basismodule

Es müssen fünf der sechs Basismodule erfolgreich absolviert werden. Das Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen ist dabei obligatorisch. Mindestens drei dieser Basismodule fließen in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein. Nach Wahl des oder der Studierenden können weitere Basismodule bei der Gesamtnotenberechnung der Bachelorprüfung berücksichtigt werden. Die Wahl der zu berücksichtigenden Basismodule muss dem oder der Vorsitzenden der Prüfungskommission zusammen mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit schriftlich mitgeteilt werden.

- 1. Name des Moduls:** Basismodule
- 2. Inhalte / Lernziele:** In den Basismodulen werden die fachlichen Grundlagen vermittelt. Der Modulbereich umfasst die Basismodule Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen, Geschichte, Öffentliches Recht, Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre.
- 3. Voraussetzungen:** keine
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** Empfohlen wird die Absolvierung der Basismodule in den ersten drei Semestern. Die Basismodule müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit abgeschlossen sein.

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Basismodule	
a) Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen	5
b) Basismodul Geschichte	15
c) Basismodul Öffentliches Recht	15
d) Basismodul Politikwissenschaft	15
e) Basismodul Soziologie	15
f) Basismodul Volkswirtschaftslehre	15
Gesamt	65

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note des Modulbereichs A errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Basismodule.

Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Governance and Public Policy - Staatswissenschaften
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
Prof. Dr. Maurizio Bach
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Michael Grimm
- 3. Inhalte / Lernziele:** In der für den Studiengang identitätsstiftenden Ringveranstaltung wird den Studierenden ein grundlegender Überblick über die im Bereich Governance and Public Policy – Staatswissenschaften beteiligten Kernfächer Geschichte, Öffentliches Recht, Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre vermittelt. Durch die Teilnahme an den Sitzungen sowie durch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien erwerben die Studierenden neben einer Wissensverbreiterung die Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy – Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Wintersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen				
320011	WÜ Governance and Public Policy - Staatswissenschaften: Eine interdisziplinäre Einführung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5

§ 22 Modulbereich A: Basismodule

Basismodul Governance and Public Policy – Staatswissenschaften: Grundlagen

- 8. Prüfungsleistung:** Klausur (60 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Basismodul Geschichte

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Geschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
 Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
 Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
 Prof. Dr. Oliver Stoll
 Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Vorlesungen zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren oder Neuesten Geschichte werden anhand einzelner Probleme vertiefte Kenntnisse zu den drei Hauptepochen der Geschichte vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei neben der politischen Geschichte die Rechts-, Verfassungs- und Alltagsgeschichte sowie die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Geschichte					
320101	a) VL Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
320102	b) VL Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
320103	c) VL Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
 a) Klausur (60 Minuten)
 b) Klausur (60 Minuten)
 c) Klausur (60 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

§ 22 Modulbereich A: Basismodule

Basismodul Geschichte

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Basismodul Öffentliches Recht

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Öffentliches Recht**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Rainer Wernsmann
Prof. Dr. Dirk Heckmann
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
Prof. Dr. Urs Kramer
N.N.
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in das Staatsrecht. Es vermittelt Kenntnisse des Staatsorganisationsrechts, der verfassungsgestaltenden Grundentscheidungen des Grundgesetzes, der Grundrechtsdogmatik und des Verfassungsprozessrechts.
- Die Studierenden erhalten dabei insbesondere einen Überblick über die Aufgaben und Kompetenzen der Verfassungsorgane sowie die Bedeutungen und Funktionen der Freiheits- und Gleichheitsverbürgungen einschließlich deren prozessualer Geltendmachung.
- Dadurch bekommen sie grundlegende Kenntnisse über Funktionsweisen des Staates und über das Verhältnis zwischen Bürger und Staat, die sie auf speziellere öffentlich-rechtliche Rechtsgebiete übertragen können.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

§ 22 Modulbereich A: Basismodule

Basismodul Öffentliches Recht

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Öffentliches Recht					
320201	a) Grundkurs Staatsrecht I	ca. 60 h	ca. 165 h	4	15
320202	b) Grundkurs Staatsrecht II	ca. 60 h	ca. 165 h	4	
Gesamt		ca. 120 h	ca. 330 h	8	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (120 Minuten)
- b) Klausur (120 Minuten)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Das Basismodul Öffentliches Recht ist bestanden, wenn mindestens ein Staatsrecht I oder Staatsrecht II mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden ist. Bei Ablegung beider Module geht die bessere Note ein. Durch das erfolgreiche Ablegen von Staatsrecht I und Staatsrecht II können höchstens 15 ECTS-Leistungspunkte erworben werden.

Basismodul Politikwissenschaft

- | | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Basismodul Politikwissenschaft |
| 2. Fachgebiet /
Verantwortlich: | Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig |
| 3. Inhalte / Lernziele: | <p>Als allgemeine Einführung in die Politikwissenschaft und in ihre Teilgebiete steht in diesem Modul die Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen zur Analyse politischer Systeme und internationaler Politik sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit ideengeschichtlichen und politiktheoretischen Positionen im Vordergrund.</p> <p>Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls grundlegende politikwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen erwerben und lernen, diese auf neue Sachverhalte zu übertragen. Dabei sollen sie in der Lage sein, ihre Kenntnisse in den drei Teilgebieten aufeinander zu beziehen und politische Phänomene multidimensional zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.</p> |
| 4. Voraussetzungen: | keine |
| 5. Modulangebot: | mindestens jedes zweite Semester |
| 6. Zeitdauer des Moduls: | zwei Semester |

§ 22 Modulbereich A: Basismodule

Basismodul Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Politikwissenschaft					
	a)				
320301	aa) VL/PS AWÜ Einführung in das Studium der politischen Systeme	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	ab) PS B Einführung in das Studium der politischen Systeme				
	b)				
320311	ba) VL/PS AWÜ Einführung in das Studium der politischen Theorie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	bb) PS B Einführung in das Studium der politischen Theorie				
	c)				
320321	ca) VL/PS AWÜ Einführung in das Studium der internationalen Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	cb) PS B Einführung in das Studium der internationalen Politik				
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Basismodul Soziologie

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Soziologie
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach

Empirische Sozialforschung
Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich
- 3. Inhalte / Lernziele:** Zur Einführung in das soziologische Denken sollen theoretische Grundlagen der Soziologie und der soziologischen Gesellschaftsanalyse vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Beiträge der Klassiker der Soziologie aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert als auch aktuelle Theorieentwürfe und soziologische Gegenwartsdiagnosen. Damit sollen die kognitiven Grundlagen für eine fundierte Auseinandersetzung mit den zentralen Paradigmen, Analysen und empirischen Befunden der modernen Soziologie, u.a. zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, zur Differenzierung der gesellschaftlichen Ordnungen sowie zur Diagnose der Moderne gelegt werden. Das Ziel dieses Basismoduls besteht darin, die Grundlagen für eine soziologische Urteilsfähigkeit und einen begrifflich fundierten Umgang mit gesellschaftlichen Wandlungsprozessen und Diskursen zu legen.
- Die Studierenden erlernen darüber hinaus das Handwerkszeug zur Erlangung sozialwissenschaftlicher Erkenntnis. Sie erhalten einen Überblick über die Methoden der qualitativen wie der quantitativen empirischen Sozialforschung. Dieser ermöglicht es, die Komplementarität beider Ausrichtungen zu beurteilen und ihre Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen. Die Vorlesung zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt alle Schritte der Umsetzung einer Forschungsfrage in einen Forschungsplan und dessen Realisierung. Unabhängig davon ob eine Untersuchung auf Hypothesenentwicklung oder -testung zielt, werden die Studierenden vertraut gemacht mit Methoden der Datengenerierung und -dokumentation, mit Fragen zur Messung sozialer Sachverhalte sowie zu Stichprobendesign, Reliabilität und Validität.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
a) und b) jedes zweite Semester
c) jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

§ 22 Modulbereich A: Basismodule
Basismodul Soziologie

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Soziologie					
101711	a) PS Grundlagen der Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
603043	b) VL/PS Einführung in die Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
327102	c) VL/WÜ Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Klausur (60 Minuten)
- c) Klausur (80 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Basismodul Volkswirtschaftslehre

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Volkswirtschaftslehre
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Als allgemeine Einführung in die Grundlagen Volkswirtschaftslehre wird im Basismodul VWL das Modell des *homo oeconomicus* als Grundlage für die wirtschaftswissenschaftliche Analyse von individuellen Entscheidungen eingeführt. In der Mikroökonomik wird das Entscheidungsverhalten des rationalen Individuums analysiert. Die Makroökonomik befasst sich mit gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen wie z.B. mit der Konjunktur, Grundlagen des Wirtschaftswachstums und der Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt. Makroökonomische Sachverhalte werden mikroökonomisch fundiert oder erfahrungsbasiert begründet. Im Rahmen der Veranstaltung Markt und Wettbewerb wird unter Verwendung mikroökonomischen Wissens eine Analyse von unterschiedlichen Wettbewerbsformen in einer Volkswirtschaft durchgeführt sowie die Aufgabe des Staates zur Schaffung und Kontrolle von Wettbewerb dargelegt. Zudem werden die ökonomischen Instrumente genutzt, um staatliche Entscheidungsregeln zu legitimieren.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien eine grundlegende Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

§ 22 Modulbereich A: Basismodule
Basismodul Volkswirtschaftslehre

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Volkswirtschaftslehre					
210601	a) VL und Ü Mikroökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
211751	b) VL und Ü Makroökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
211511	c) VL und Ü Markt und Wettbewerb	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Gesamt		ca. 180 h	ca. 270 h	12	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (80 Minuten)
- b) Klausur (80 Minuten)
- c) Klausur (60 Minuten)

Die Dauer der Klausur in den Veranstaltungen a) bis c) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

§ 23 Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen

Aus den fünf Schwerpunktmodulgruppen Geschichte, Öffentliches Recht, Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre ist eine auszuwählen.

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodulgruppen**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die Schwerpunktmodulgruppen vermitteln den Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich eines Teilgebiets der Staatswissenschaften. Die Module der Modulgruppen richten sich auf eine der Fachdisziplinen aus.
- 3. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppen setzen die Wahl der Basismodule der entsprechenden Fächer voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des jeweiligen Basismoduls vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Modulgruppen
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen

**ECTS-
Credits**

Schwerpunktmodulgruppen

- | | |
|---|----|
| a) Schwerpunktmodulgruppe Geschichte | |
| b) Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht | |
| c) Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft | 45 |
| d) Schwerpunktmodulgruppe Soziologie | |
| e) Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre | |

Gesamt

45

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note des Modulbereichs B entspricht der Note der gewählten Schwerpunktmodulgruppe.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen

§ 24 Schwerpunktmodulgruppe Geschichte

Bei Wahl dieser Schwerpunktmodulgruppe sind drei von vier Modulen zu absolvieren, wobei das Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft gemäß § 24 Abs. 1 der Studien- und Prüfungsordnung verpflichtend ist. Vor Besuch eines Hauptseminars ist das entsprechende Proseminar zu absolvieren.

1. **Name des Moduls:** **Schwerpunktmodulgruppe Geschichte**
2. **Inhalte / Lernziele:** Die Schwerpunktmodule der Geschichte vermitteln den Studierenden an Einzelbeispielen vertiefte Kenntnisse über die historische Entwicklung von Gesellschaft und Staatlichkeit.
3. **Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe Geschichte setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.
4. **Modulangebot:** siehe einzelne Module
5. **Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Schwerpunktmodulgruppe Geschichte	
a) verpflichtend ist zu absolvieren	
a1) Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft	15
b) zusätzlich zwei der folgenden drei Module	
b1) Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt	
b2) Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa	15
b3) Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne	15
Summe	45

7. **Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
8. **Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Oliver Stoll
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul „Methoden der Geschichtswissenschaft“ führt in den wissenschaftlichen Umgang mit Geschichte ein. Es vermittelt exemplarisch anhand eines begrenzten Themas in den drei Hauptepochen der Geschichte den Erwerb von Basiswissen, die Arbeit mit Quellen sowie der wissenschaftlichen Sekundärliteratur und die Untersuchung eines eng begrenzten Sachverhalts. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Methoden der Geschichtswissenschaft mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Geschichtswissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 24 Schwerpunktmodulgruppe Geschichte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft					
101611	a) PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101612	b) PS Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101621	c) PS Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschich- te	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (90 Minuten)
- b) Klausur (90 Minuten)
- c) Klausur (90 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Oliver Stoll
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Dieses Schwerpunktmodul vertieft das methodische Rüstzeug zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Alten Geschichte, dient der Einübung von dessen Anwendung und vertieft und verbreitert das Geschichtswissen aus dieser Großepoche. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Alten Geschichte mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:**

Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.

Der Besuch des Hauptseminars setzt die erfolgreiche Absolvierung des PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte im Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft voraus.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 24 Schwerpunktmodulgruppe Geschichte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Staat, Herr- schaft und Gesellschaft in der Alten Welt					
321121	a) VL/AK Staat, Herrschaft und Ge- sellschaft in der Alten Welt	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321124	b) HS Staat, Herrschaft und Gesell- schaft in der Alten Welt	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Hausarbeit (12 Seiten/18.000 Zeichen)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Dieses Schwerpunktmodul vertieft das methodische Rüstzeug zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, dient der Einübung von dessen Anwendung und vertieft und verbreitert das Geschichtswissen aus dieser Großepoche. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der mittelalterlichen Geschichte mit den grundlegenden instrumental, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.

Der Besuch des Hauptseminars setzt die erfolgreiche Absolvierung des PS Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte im Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft voraus.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 24 Schwerpunktmodulgruppe Geschichte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa					
321131	a) VL/AK Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321134	b) HS Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Hausarbeit (12 Seiten/18.000 Zeichen)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Dieses Schwerpunktmodul vertieft das methodische Rüstzeug zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Geschichte der Moderne (Neuere und Neueste Geschichte), dient der Einübung von dessen Anwendung und vertieft und verbreitert das Geschichtswissen aus dieser Großepoche. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der neueren und neuesten Geschichte mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.
- Der Besuch des Hauptseminars setzt die erfolgreiche Absolvierung des PS Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte im Schwerpunktmodul Methoden der Geschichtswissenschaft voraus.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 24 Schwerpunktmodulgruppe Geschichte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Staat, Herr- schaft und Gesellschaft in der Mo- derne					
321141	a) VL/AK Staat, Herrschaft und Ge- sellschaft in der Moderne	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321144	b) HS Staat, Herrschaft und Gesell- schaft in der Moderne	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Hausarbeit (12 Seiten/18.000 Zeichen)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht

Bei Wahl dieser Schwerpunktmodulgruppe sind alle vier Module zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse über das Staats- und Verwaltungsrecht sowie das Europa- und Völkerrecht. Ein weiteres Modul gibt Einblick in verfassungs- und einfachrechtliche Fragestellungen des Medien- und Internetrechts.
- 3. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht	
a) Schwerpunktmodul Staat und Staatenwelt	15
b) Schwerpunktmodul Verwaltungsrecht	10
c) Schwerpunktmodul Vertiefung Verwaltungsrecht	10
d) Schwerpunktmodul Medien- und Internetrecht	10
Summe	45

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Schwerpunktmodul Staat und Staatenwelt

- 1. Name des Moduls:** Schwerpunktmodul Staat und Staatenwelt
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Rainer Wernsmann
Prof. Dr. Dirk Heckmann
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
Prof. Dr. Urs Kramer
N.N.
- 3. Inhalte / Lernziele:** Zum einen behandelt das Modul die Entstehung des Staates und seine theoretischen Grundlagen. Die Vorlesung „Grundzüge des Europarechts“ stellt das institutionelle Recht der Europäischen Union und die Grundfreiheiten des EG-Vertrages dar. In der Veranstaltung „Völkerrecht“ werden den Studierenden das allgemeine Völkerrecht (Begriff, Rechtsquellen und –subjekte, Deliktsrecht und internationale Organisationen) sowie ausgewählte besondere Bereiche des Völkerrechts vermittelt.
- Ziel dieses Moduls ist es, den Staat auch als theoretisches Gebilde zu begreifen sowie internationale Bezüge des Rechts zu erfassen und diese in das nationale Rechtssystem einordnen zu können. Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
- a) jedes zweite Semester
 - b) jedes Semester als GK Europarecht und Internationales (VHB)
 - c) jedes zweite Semester als VL Public International Law (in Englisch)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Staat und Staa- tenwelt					
321211	a) VL Allgemeine Staatslehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
100103	b) VL Grundzüge des Europarechts		ca. 150 h	2	5
321213	c) VL Völkerrecht	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (120 Minuten)
- b) Klausur (120 Minuten)
- c) Klausur (120 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Verwaltungsrecht

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Verwaltungsrecht**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Rainer Wernsmann
Prof. Dr. Dirk Heckmann
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
Prof. Dr. Urs Kramer
N.N.
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul befasst sich mit verfassungsrechtlichen Grundlagen des Verwaltungshandelns und mit den Handlungsformen Verwaltungsakt und Verwaltungsvertrag. Auch das Verwaltungsverfahren und -prozessrecht sowie die Verwaltungsvollstreckung und Staatshaftung sind Inhalt. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Einblick in das Verwaltungsrecht zu geben. Sie beschäftigen sich mit der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns und seiner prozessualen Überprüfbarkeit. Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** Jedes zweite Semester (Wintersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel ein Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht

7. Zusammensetzung¹:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Verwaltungsrecht					
321224	VL Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240h	4	10

8. Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
 Je nach Bekanntgabe durch den Prüfer bzw. die Prüferin zu Beginn der Veranstaltung

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

¹ Bitte beachten Sie, dass die Zusammensetzung der Schwerpunktmodule „Verwaltungsrecht“ und „Vertiefung Verwaltungsrecht“ von der Studien- und Prüfungsordnung abweicht, da die Vorlesungen „Grundlagen des Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts“ sowie „Vertiefung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht“ zusammengelegt wurden. Die Anzahl der SWS sowie der vergebenen ECTS hat sich jedoch nicht geändert.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht

Schwerpunktmodul Vertiefung Verwaltungsrecht

- 1. Name des Moduls:** Schwerpunktmodul Vertiefung Verwaltungsrecht
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Rainer Wernsmann
Prof. Dr. Dirk Heckmann
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
Prof. Dr. Urs Kramer
N.N.
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul vertieft die Kenntnisse aus dem Schwerpunktmodul Verwaltungsrecht durch die Anwendung der allgemeinen Kenntnisse auf ein Teilgebiet des besonderen Verwaltungsrechts (Polizeirecht), wobei die Studierenden in der Lage sein werden, grundlegende Fragestellungen zu diesem Teilgebiet lösen zu können. Zusätzlich lernen die Studierenden mit dem Kommunalrecht die rechtlichen Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung und deren Einordnung in das deutsche Rechtssystem.
- Ziel dieses Moduls ist es, weitere Problemstellungen kennen zu lernen und bereits bekannte zu vertiefen.
- Die vermittelte Systematik soll die Studierenden in die Lage versetzen, sich auch in unbekanntem Rechtsgebiet des Verwaltungsrechts zurechtzufinden. Mit dem Kommunalrecht wird den Studierenden eine weitere, in der Verwaltung des Staates bedeutende, Ebene dargestellt.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich werden die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls sowie des Schwerpunktmoduls Verwaltungsrecht vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester (Sommersemester)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel ein Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht

7. Zusammensetzung²:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Vertiefung Verwaltungsrecht					
321222	a) Besonderes Verwaltungsrecht (Po- lizeirecht)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321232	b) VL Kommunalrecht	ca. 30 h	ca. 120-135 h	1-2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240- 255 h	3-4	10

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) je nach Bekanntgabe durch den Prüfer bzw. die Prüferin zu Beginn der Veranstaltung
- b) Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) je nach Bekanntgabe durch den Prüfer bzw. die Prüferin zu Beginn der Veranstaltung

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

² Bitte beachten Sie, dass die Zusammensetzung der Schwerpunktmodule „Verwaltungsrecht“ und „Vertiefung Verwaltungsrecht“ von der Studien- und Prüfungsordnung abweicht, da die Vorlesungen „Grundlagen des Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts“ sowie „Vertiefung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht“ zusammengelegt wurden. Die Anzahl der SWS sowie der vergebenen ECTS hat sich jedoch nicht geändert.

Schwerpunktmodul Medien- und Internetrecht

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Medien- und Internetrecht**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Dirk Heckmann
N.N.
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung „Grundlagen des Medienrechts“ beschäftigt sich mit den verfassungsrechtlichen Grundlagen der klassischen Medien und ausgesuchten einfachrechtlichen Problemstellungen, die sich bei der Tätigkeit von Medien ergeben.
- Die Veranstaltung „Einführung in das Internetrecht“ beleuchtet die Rechtsfragen, die sich im Rahmen der Benutzung des Internets ergeben.
- Dieses Modul gibt einen Einblick in die rechtliche Komponente der Medientätigkeit. Insbesondere soll auch veranschaulicht werden, wie v. a. durch neue Medien rechtliche Aspekte modifiziert und neue Lösungen entwickelt werden müssen.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel ein Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Schwerpunktmodul Medien- und Internetrecht					
321241	a) VL Grundlagen des Medienrechts	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
432200	b) VL Einführung in das Internetrecht	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 25 Schwerpunktmodulgruppe Öffentliches Recht

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (120 Minuten)
 - b) Klausur (90 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

Bei Wahl der Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft sind drei von fünf Modulen erfolgreich zu absolvieren. In jedem der gewählten Module sind 15 ECTS-Credits zu erbringen, wobei in zwei Modulen jeweils ein Hauptseminar besucht werden muss; darüber hinaus können keine weiteren Hauptseminare eingebracht werden. Vor Besuch eines HS ist das entsprechende PS beziehungsweise die entsprechende WÜ zu besuchen.

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse über die philosophischen Grundlagen sowie die Chancen, Bedingungen und Restriktionen politischen Entscheidens.
- 3. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft	
a) Politische Theorie und Ideengeschichte	15
b) Governance	15
c) Europäische und internationale Politik	15
d) Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	15
e) Politikfeldanalyse	15
Summe	45

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Schwerpunktmodul Politische Theorie und Ideengeschichte

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Politische Theorie und Ideengeschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Gegenstand des Moduls ist das politische Denken von der Antike bis zur Gegenwart; dabei geht es ebenso sehr um die Begründung, Struktur und Zielsetzung einzelner Theorieansätze wie um den geschichtlichen Zusammenhang der zentralen politischen Positionen und Strömungen. Die Lernziele des Moduls sind formaler und inhaltlicher Art. Durch den entsprechenden Umgang mit Texten sollen analytische Fähigkeiten und das Denken in Zusammenhängen geübt werden. Das Verständnis der theoretischen Grundlagen wiederum ermöglicht einen strukturierten Zugang zur politischen Praxis und die wissenschaftliche Erfassung der Phänomene des politischen Alltags.

Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Politische Theorie und Ideengeschichte					
	a)				
321311	aa) VL/PS A/WÜ Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321312	ab) PS B Politische Theorie und Ideengeschichte				
	b)				
321314	ba) PS A/WÜ Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321312	bb) PS B/WÜ Politische Theorie und Ideengeschichte				
	c)				
321312	ca) PS A Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
	oder				
321318	cb) PS B Politische Theorie und Ideengeschichte				
	oder				
	cc) HS Politische Theorie und Ideengeschichte				
Gesamt		ca. 60-90 h	ca. 360-510 h	4-6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten)
- cc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Governance

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Governance**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Sinne eines komplexen Begriffes von Governance vermittelt das Modul sowohl Kenntnisse über konkrete politische Systeme sowie deren komparative Analyse. Grundlage ist die Einbettung des Regierens in den gesamten Willensbildungs- und Entscheidungsprozess eines politischen Systems. Den Schwerpunkt bildet dabei die Analyse westlicher Demokratien.
- Das Modul befähigt die Studierenden, Chancen, Restriktionen, Probleme und Prozesse demokratischen Regierens zu verstehen und zu analysieren.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich dieser komplexen Thematik mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Governance					
	a)				
321321	aa) VL/PS A/WÜ Governance	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321322	ab) PS B Governance				
	b)				
321324	ba) PS A/WÜ Governance	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321322	bb) PS B Governance				
	c)				
321322	ca) PS A Governance	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
	oder				
321322	cb) PS B Governance				
	oder				
321328	cc) HS Governance				
	Gesamt	ca. 60-90 h	ca. 360-510 h	4-6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten)
- cc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Europäische und internationale Politik

- 1. Name des Moduls:** Schwerpunktmodul Europäische und internationale Politik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen richten sich auf ein vertieftes Studium der Strukturen und Interaktionsprozesse der europäischen und internationalen Politik. Sie sollen dabei zum Verstehen ihrer relevanten Problem- und Handlungsfelder, Akteure und Beziehungsmuster als auch zur analytischen Fähigkeit beitragen, die umfassenden Zusammenhänge im Bereich der europäischen und internationalen Politik erkennen, einordnen und multiperspektivisch beurteilen zu können. Dazu zählen im Besonderen die Vermittlung von Kenntnissen über das Institutionengefüge und die Institutionenentwicklung, die unterschiedlichen Politikfelder im Rahmen des Regierens innerhalb der Europäischen Union sowie der Rolle der EU als weltpolitischer Akteur.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der europäischen und internationalen Politik mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Europäische und internationale Politik					
	a)				
321331	aa) VL/PS A/WÜ Europäische und internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321332	ab) PS B Europäische und internationale Politik				
	b)				
321334	ba) PS A/WÜ Europäische und internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321332	bb) PS B Europäische und internationale Politik				
	c)				
321332	ca) PS A Europäische und internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
	oder				
321332	cb) PS B Europäische und internationale Politik				
	oder				
321338	cc) HS Europäische und internationale Politik				
Gesamt		ca. 60-90 h	ca. 360-510 h	4-6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
- cc) Hausarbeit (20 Seiten)

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Interkulturelle Kommunikation
Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Durch die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um das Zusammenspiel von Politik und Massenmedien sowie die Grundmuster politischer Kommunikation zu verstehen. Im Mittelpunkt steht dabei die strategische Einflussnahme politischer Akteure auf die Medien und somit die Medienöffentlichkeit (Inszenierung, symbolische Politik, Ereignismanagement). Grundlegend für das Verständnis ist die Kenntnis der Rahmenbedingungen des Mediensystems und der politischen Kommunikation.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Themenkomplexe Öffentlichkeit und Politische Kommunikation mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kom- munikation					
a)					
321341	aa) VL/PS A/WÜ Public Affairs: Öffent- lichkeit und Politische Kommunika- tion	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
oder					
321342	ab) PS B Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation				
b)					
321344	ba) PS A/WÜ Public Affairs: Öffentlich- keit und Politische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
oder					
321342	bb) PS B Public Affairs: Öffentlichkeit und Politi-sche Kommunikation				
c)					
321342	ca) PS A Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
oder					
321342	cb) PS B Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation				
oder					
321348	cc) HS Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation				
Gesamt		ca. 60-90 h	ca. 360-510 h	4-6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten)
- cc) Hausarbeit (20 Seiten)

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Politikfeldanalyse

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Politikfeldanalyse**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Lehrveranstaltungen werden die Studierenden anhand der Behandlung ausgewählter Politikfelder in die Grundlagen der Policy-Forschung eingeführt. Schwerpunkte bilden dabei beispielsweise Medien, Wirtschaft und Gesundheit. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls umfassende und detaillierte Sachkenntnisse in relevanten Politikbereichen erwerben.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich verschiedener Politikfelder und der Policy Analyse mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 26 Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Politikfeldana- lyse					
	a)				
321351	aa) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politik- felder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321352	ab) PS B Verschiedene Politikfelder				
	b)				
321354	ba) PS A/WÜ Verschiedene Politikfel- der	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321352	bb) PS B Verschiedene Politikfelder				
	c)				
321352	ca) PS A Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
	oder				
321352	cb) PS B Verschiedene Politikfelder				
	oder				
321358	cc) HS Verschiedene Politikfelder				
Gesamt		ca. 60-90 h	ca. 360-510 h	4-6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten)
- cc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 27 Schwerpunktmodulgruppe Soziologie

Bei Wahl dieser Modulgruppe sind alle Module zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodulgruppe Soziologie**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der allgemeinen theoretischen Soziologie und spezieller Fragestellungen der Soziologie vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der politischen Soziologie und der sozialwissenschaftlichen Europaforschung.
- 3. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Schwerpunktmodulgruppe Soziologie	
a) Theoretische Grundlagen der Soziologie	15
b) Soziologie politischer Prozesse und Institutionen	15
c) Politische Soziologie	15
Summe	45

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Schwerpunktmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von vertieften Kenntnissen auf dem Gebiet der allgemeinen theoretischen Soziologie und spezieller Fragestellungen der Soziologie sowie die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit zentralen Theorien und Methoden der Soziologie auf der Mikro-, Makro- sowie Mesoebene und mit neueren sozialtheoretischen Ansätzen.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der theoretischen Fundamente und der methodischen Arbeitsansätze der Soziologie mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Schwerpunktmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie					
101732	a) PS Theoretische Ansätze und Methoden der Gesellschaftsanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101721	b) VL/PS Fragestellungen spezieller Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
706541	c) PS Theorien sozialer Ungleichheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 27 Schwerpunktmodulgruppe Soziologie

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (60 Minuten)
 - b) Klausur (60 Minuten)
 - c) Klausur (60 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte / Lernziele:** Neben der Vermittlung vertiefter Kenntnisse auf dem Gebiet der Soziologie der Politik, des Staates und der soziologischen Institutionenanalyse sind die Anwendung von Theorien und Methoden der Soziologie politischer Institutionen Ziele dieses Moduls.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Soziologie politischer Prozesse und Institutionen mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Schwerpunktmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen					
101723	a) VL/PS Fragestellungen spezieller Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321422	b) HS Soziologie politischer Prozesse und Institutionen	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 27 Schwerpunktmodulgruppe Soziologie

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (60 Minuten)
 - b) Hausarbeit (20 Seiten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Politische Soziologie– Europasoziologie

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Politische Soziologie– Europasoziologie**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte / Lernziele:** In diesem Modul ist die Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der europäischen Integrationsforschung unter soziologischer Perspektive zentral. Der Schwerpunkt liegt auf den Prozessen der Ausdifferenzierung trans- und supranationaler Institutionen, insb. im Rahmen des europäischen Integrationsprozesses und der Formierung eines europaweiten sowie globalen Raumes gesellschaftlicher Ordnungsbildung. Ziel ist das Erlernen theoriegeleiteter Analyseverfahren und Konzepte.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Seminarsitzungen statten die Studierenden damit neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Politischen Soziologie mit den grundlegenden instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 27 Schwerpunktmodulgruppe Soziologie

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Politische Soziologie – Europasozioologie					
321431	a) PS Schwerpunkte spezieller Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101754	b) HS Gesellschaft und Politik in Europa	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

Bei Wahl der Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre sind alle drei Module erfolgreich mit jeweils 15 ECTS-Credits zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre umfasst die Schwerpunktmodule „Ökonomische Analyse“, „Politisch-institutionelle Anwendungen“ sowie „Methoden und Praxis“. Dabei werden in der „Ökonomischen Analyse“ die Kenntnisse der volkswirtschaftlichen Theorie auf makroökonomische Sachverhalte, internationale Wirtschaftsbeziehungen und Systemzusammenhänge ausgedehnt. Die „Politisch-institutionellen Anwendungen“ beinhalten die ökonomische Analyse von Institutionen und politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen an sich sowie im Rahmen der nationalen „Öffentlichen Finanzen“ und der „Ökonomischen Effekte der Europäischen Integration“. Das Schwerpunktmodul „Methoden und Praxis“ befähigt zur eigenständigen Anwendung empirisch-statistischer Verfahren und vermittelt die für viele Berufsbilder relevanten Grundlagen einzelwirtschaftlicher Rechnungslegung.
- 3. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre	
a) Schwerpunktmodul Ökonomische Analyse	15
b) Schwerpunktmodul Politisch-institutionelle Anwendungen	15
c) Schwerpunktmodul Methoden und Praxis	15
Summe	45

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Schwerpunktmodul Ökonomische Analyse

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Ökonomische Analyse**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Institutionenökonomik beinhaltet eine ökonomische Betrachtung von Eigentum, Marktaustausch und der Delegation von Verfügungsrechten unter besonderer Berücksichtigung von Effizienzgesichtspunkten bei fehlender oder asymmetrischer Information. Die Veranstaltung „International Economics“ vermittelt die Chancen und Risiken einer zunehmenden Globalisierung. Hierauf aufbauend werden gezielt Formen des Marktversagens und Folgerungen für die Wirtschaftspolitik analysiert.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Übungssitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. In den begleitenden Übungen erwerben sie die instrumentale Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen anzuwenden wie eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten.
- 4. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Ökonomische Analyse					
211301	a) VL und Ü Institutionenökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
200112	b) VL und Ü International Economics (Internationale Ökonomik)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
211561	c) VL und Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Gesamt		ca. 180 h	ca. 270 h	12	15

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (60 Minuten)
 - b) Klausur (60 Minuten)
 - c) Klausur (90 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Schwerpunktmodul Politisch-institutionelle Anwendung

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Politisch-institutionelle Anwendung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Aufbauend auf bisher besuchten Modulen werden im Rahmen der Veranstaltung „Ökonomische Effekte der Europäischen Integration“ die wirtschaftliche Integration Europas sowie einzelne Felder der europäischen Wirtschaftspolitik behandelt; die Veranstaltung „Public Finance“ adressiert Fragen des staatlichen Eingriffs in den Wirtschaftsprozess; die Vorlesung „Arbeitsmarktökonomik“ analysiert Arbeitsmärkte, insbesondere ihre institutionellen Gegebenheiten.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Übungssitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. In den begleitenden Übungen erwerben sie die instrumentale Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen anzuwenden wie eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten.
- 4. Voraussetzungen:** Die Schwerpunktmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Schwerpunktmodul Politisch- institutionelle Anwendung					
212103	a) VL und Ü Arbeitsmarktökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212110	b) VL und Ü Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212118	c) VL und Ü Public Finance (Public Economics/Öffentliche Finanzen)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Gesamt		ca. 180 h	ca. 270 h	12	15

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (60 Minuten)
 - b) Klausur (60 Minuten)
 - c) Klausur (90 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

Bei Wahl des Schwerpunktmoduls Methoden und Praxis sind im Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden die Veranstaltungen VL und Ü Statistik sowie das PT Statistisches Praktikum obligatorisch. Im Schwerpunktmodul Methoden und Praxis sind Veranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-Credits zu absolvieren. Vorlesungen von Gastdozenten oder Gastdozentinnen oder weitere volkswirtschaftliche Veranstaltungen können die Wahlmöglichkeit erweitern. Eine solche Erweiterung der Wahlmöglichkeit bedarf der Zustimmung des oder der Vorsitzenden der Prüfungskommission, der oder die diese Entscheidung im Einvernehmen mit den Fachvertretern oder Fachvertreterinnen trifft. Die zusätzlichen Lehrangebote sowie die zugeordneten ECTS-Credits werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang (bzw. im Modulkatalog) bekannt gegeben.

Schwerpunktmodul Methoden und Praxis

- 1. Name des Moduls:** **Schwerpunktmodul Methoden und Praxis**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Betriebswirtschaftslehre
Dr. Achim Dilling

Statistik
Prof. Dr. Harry Haupt

Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge basieren zu einem nicht unerheblichen Teil auf Entscheidungen und Prozessen in Unternehmen. Diese werden im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens und der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt.
- Die Volkswirtschaftslehre bedient sich verstärkt statistischer Verfahren zur Hypothesenprüfung. Eine theoretische Orientierung wird dabei durch empirische Methoden ergänzt, welche hilft, mikro- und makroökonomische Theorien auf ihre Praxisfähigkeit hin zu testen.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Übungssitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. In den begleitenden Übungen erwerben sie die instrumentale Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen anzuwenden wie ei-

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

genständig Problemlösungen zu erarbeiten.

- 4. Voraussetzungen:** Das Schwerpunktmodul setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Vorheriger Besuch der VL und Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler sowie des PT Statistische Methoden; inhaltlich wird zudem die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Schwerpunktmodul Methoden und Praxis					
2099	a) VL und Ü Betriebliches Rechnungswesen	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212109	b) VL und Ü Einführung in die Ökonometrie	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212107	c) VL und Ü Einführung in die Zeitreihenanalyse	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Weitere Wahlmöglichkeiten					
212121	d) SE Topics in Public Economics	ca. 30 h	ca. 180 h	2	7
212120	e) SE Topics in International Economics	ca. 30 h	ca. 180 h	2	7
212111	f) SE Volkswirtschaftliches Projektseminar	ca. 45 h	ca. 195 h	3	8
212122	g) SE Makroökonomik	ca. 30 h	ca. 180 h	2	7
212123	h) SE Verhaltensökonomik	ca. 30 h	ca. 180 h	2	7
212114	i) SE Development Economics	ca. 30 h	ca. 180 h	2	7
212124	j) SE Einführung in die verhaltensorientierte Spieltheorie	ca. 30 h	ca. 180 h	2	7
212113	k) V und Ü Growth and Development	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212115	l) V und Ü Introductory Microeconometrics	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
201212	m) V und Ü Makroökonomik offener Volkswirtschaften	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
105601	n) V und Ü Unternehmensrechnung	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10
210451	o) V und Ü Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen
§ 28 Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

321532	p) PS Behavioral Economics	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
321533	q) HS Behavioral Economics	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
323209	r) HS zu Wirtschaftspolitik	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321550	s) HS Volkswirtschaftliches Projektseminar	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 90-180 h	ca. 270-360 h	6-12	15

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung

- a) Klausur
- b) Klausur
- c) Klausur

Die Dauer der Klausur in Veranstaltung a) bis c) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, dem auch die Prüfungsleistungen für die weiteren Wahlmöglichkeiten d) bis s) zu entnehmen sind.

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

11. Sonstiges:

Vorlesungen von Gastdozenten und -dozentinnen oder weitere volkswirtschaftliche Veranstaltungen können die Wahlmöglichkeiten erweitern. Eine solche Erweiterung der Wahlmöglichkeit bedarf der Zustimmung des oder der Vorsitzenden der Prüfungskommission, der oder die diese Entscheidung im Einvernehmen mit den Fachvertretern und Fachvertreterinnen trifft. Die zusätzlichen Lehrangebote sowie die zugeordneten ECTS-Credits werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

§ 29 Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule

Alternativ zum Modulbereich C kann auch Modulbereich D (§§ 30 ff.) absolviert werden. Im Modulbereich C müssen innerhalb eines fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls mindestens 25 ECTS-Credits erzielt werden, wobei maximal ein Hauptseminar eingebracht werden kann.

- 1. Name des Moduls:** Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
- 2. Inhalte / Lernziele:** Das interdisziplinäre Modul vermittelt problemorientiert ergänzende Kenntnisse zu einem Teilproblem der Staatswissenschaften, welches aus der Perspektive mehrerer Fachdisziplinen beleuchtet wird.
- 3. Voraussetzungen:** Die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Basismodulen oder einzelnen Veranstaltungen kann für einzelne Lehrveranstaltungen vorausgesetzt werden.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Fächerübergreifende Erweiterungsmodule	
a) Institutionenanalyse	
b) Wirtschafts- und Sozialpolitik	
c) Global Governance	
d) Europäische Politik	25
e) Medien und Kommunikation	
f) Bürger und Verwaltung	
Summe	25

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note des Modulbereichs C entspricht der Note des gewählten fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls.

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse

Bei Wahl des Fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls Institutionenanalyse sind insgesamt 25 ECTS-Credits mit mindestens vier Veranstaltungen zu erreichen.

- 1. Name des Moduls:** **Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
- Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Oliver Stoll
Prof. Dr. Thomas Wunsch
- Interkulturelle Kommunikation
Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld
- Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Zentral ist die Vermittlung von vertieften Kenntnissen über allgemeine und spezielle institutionelle Prozesse. Institutionelle staatliche und zivilgesellschaftliche Ordnungen sollen in historischer sowie komparativer Perspektive auf nationaler sowie transnationaler bzw. globaler Ebene untersucht werden sowie Anwendung von Theorien der politikwissenschaftlichen, historischen, ökonomischen sowie soziologischen Institutionenforschung geübt werden.
- Im Fächerübergreifenden Erweiterungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy - Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren. Die Teilnahme an den Veranstaltungssitzungen, die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen in Eigenarbeit sowie die Mitarbeit

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse

im interaktiv gestalteten Frontalunterricht und in diskussionsbasierten Seminaren und Übungen dienen neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in den von Studierenden gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereichen zur Institutionenanalyse der Schärfung ihrer systemischen Kompetenz, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und dabei die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem interdisziplinären Hintergrund zu bewerten.

- 4. Voraussetzungen:** Der Besuch der einzelnen Veranstaltungen setzt die Wahl des jeweils entsprechenden Basismoduls voraus. Dabei wird der erfolgreiche Abschluss jeweils inhaltlich vorausgesetzt.
- Die Voraussetzungen werden im Übrigen bei Ankündigung bekannt gegeben.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodulare
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse					
	a)				
323101	aa) VL Historische Institutionenkunde oder ab) PS Historische Institutionenkunde oder ac) WÜ Historische Institutionenkunde	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	b)				
321326	ba) VL/PS A/WÜ Governance oder bb) PS B Governance	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	c)				
321351	ca) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politikfelder oder cb) PS B Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101732	d) PS Theoretische Ansätze und Methoden der Gesellschaftsanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
2099	e) VL und Ü Betriebliches Rechnungswesen	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
105602	f) VL und Ü Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Management	ca. 75 h	ca. 225 h	5	10
211561	g) VL und Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
201403	h) VL und Ü Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
323108	i) HS Historische Institutionenkunde	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321329	j) HS Governance	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321358	k) HS Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321422	l) HS Soziologie politischer Prozesse und Institutionen	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 120-255 h	ca. 495-630 h	8-17	25

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Institutionenanalyse

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- aa) Klausur (60 Minuten)
 - ab) Klausur (60 Minuten)
 - ac) Referat (max. 60 Minuten)
 - ba) Klausur (60 Minuten)
 - bb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - ca) Klausur (60 Minuten)
 - cb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - d) Klausur (60 Minuten)
 - e) Klausur
 - f) Klausur
 - g) Klausur
 - h) Klausur

Die Dauer der Klausur in Veranstaltung e) bis h) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Veranstaltung

- i) Hausarbeit (12 Seiten/ 18.000 Zeichen)
- j) Hausarbeit (20 Seiten)
- k) Hausarbeit (20 Seiten)
- l) Hausarbeit (20 Seiten)

- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik

Bei Wahl des Fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls Wirtschafts- und Sozialpolitik sind insgesamt 25 ECTS-Credits mit mindestens vier Veranstaltungen zu erreichen.

- 1. Name des Moduls:** **Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
- Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Oliver Stoll
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
- Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krauthelm
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:**
- In diesem Modul werden ausgewählte Probleme und Möglichkeiten der politischen Intervention behandelt. Dabei kann durch die individuelle Kombination der Lehrveranstaltungen und des Erwerbes der Leistungspunkte eine eher historische, problem-analytische oder politikfeldbezogene Ausrichtung zustande kommen.
- Im Fächerübergreifenden Erweiterungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy - Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren. Die Teilnahme an den Veranstaltungssitzungen, die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen in Eigenarbeit sowie die Mitarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht und in diskussionsbasierten Seminaren und Übungen dienen neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in den von Studierenden gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereichen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik der Schärfung ihrer systemischen Kompetenz, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und dabei die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informatio-

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik

nen zu sammeln und vor einem interdisziplinären Hintergrund zu bewerten.

- 4. Voraussetzungen:** Der Besuch der einzelnen Veranstaltungen setzt die Wahl des jeweils entsprechenden Basismoduls voraus. Dabei wird der erfolgreiche Abschluss jeweils inhaltlich vorausgesetzt. Die Voraussetzungen werden im Übrigen bei Ankündigung bekannt gegeben.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodulare
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik				
	a)				
323202	aa) VL Wirtschafts- und Sozialgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	ab) PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte				
	oder				
	ac) WÜ Wirtschafts- und Sozialgeschichte				
	b)				
321351	ba) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	bb) PS B Verschiedene Politikfelder				
706541	c) PS Theorien sozialer Ungleichheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
212109	d) VL und Ü Einführung in die Ökonometrie	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212107	e) VL und Ü Einführung in die Zeitreihenanalyse	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
211561	f) VL und Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212118	g) VL und Ü Public Finance (Public Economics/Öffentliche Finanzen)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
201403	h) VL und Ü Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212103	i) VL und Ü Arbeitsmarktökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
321358	j) HS Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
323208	k) HS Wirtschafts- /Sozialgeschichte	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
323209	l) HS Wirtschaftspolitik	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 120-300 h	ca. 450-630 h	8-20	25

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Wirtschafts- und Sozialpolitik

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- aa) Klausur (60 Minuten)
 - ab) Klausur (60 Minuten)
 - ac) Referat (max. 60 Minuten)
 - ba) Klausur (60 Minuten)
 - bb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - ca) Klausur (60 Minuten)
 - cb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - d) Klausur (60 Minuten)
 - e) Klausur
 - f) Klausur
 - g) Klausur
 - h) Klausur
 - i) Klausur
- Die Dauer der Klausur in Veranstaltung e) bis i) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- Veranstaltung
- j) Hausarbeit (20 Seiten)
 - k) Hausarbeit (20 Seiten)
 - l) Hausarbeit (20 Seiten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Global Governance

Bei Wahl des Fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls Global Governance sind insgesamt 25 ECTS-Credits mit mindestens vier Veranstaltungen zu erreichen.

- | | |
|--|---|
| 1. Name des Moduls: | Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul
Global Governance |
| 2. Fachgebiet /
Verantwortlich: | Öffentliches Recht:
Prof. Dr. Christoph Herrmann

Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl

Volkswirtschaftslehre:
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer

Philosophie:
Prof. Dr. Christian Thies |
| 3. Inhalte / Lernziele: | <p>Das Modul Globales Regieren vernetzt die Bereiche Internationale Politik, Völkerrecht, globale Wirtschaftsbeziehungen und globale Ethik. Im Zentrum stehen dabei die verschiedenen Typen internationaler Akteure, intergouvernementale und supranationale staatliche Organisationen sowie nichtstaatliche Organisationen bis hin zu multinationalen Konzernen. Die Veranstaltungen des Moduls vermitteln Kenntnisse über Strukturen, Institutionen, Konstellationen und Motive internationaler Politik sowie die rechtlichen und ökonomischen Zusammenhänge, die das Handeln der Akteure und die Problemfelder auf globaler Ebene prägen. Das Modul befähigt die Studierenden zur Analyse globaler Prozesse und Handlungszusammenhänge und schafft damit eine Grundlage zum besseren Verständnis der weltweiten Interdependenzen.</p> <p>Im Fächerübergreifenden Erweiterungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy - Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren. Die Teilnahme an den Veranstaltungssitzungen, die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen in Eigenarbeit sowie die Mitarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht und in diskussionsbasierten Seminaren und Übungen dienen neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in den von Studierenden gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten</p> |

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Global Governance

Themenbereichen zum Komplex Global Governance der Schärfung ihrer systemischen Kompetenz, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und dabei die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem interdisziplinären Hintergrund zu bewerten.

- 4. Voraussetzungen:** Der Besuch der einzelnen Veranstaltungen setzt die Wahl des jeweils entsprechenden Basismoduls voraus. Dabei wird der erfolgreiche Abschluss jeweils inhaltlich vorausgesetzt. Die Voraussetzungen werden im Übrigen bei Ankündigung bekannt gegeben.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
Veranstaltung b) jedes zweite Semester als VL Public International Law (in Englisch)
Veranstaltungen o) und p) alternierend jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Global Governance

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Global Governance					
	a)				
323301	aa) VL Auswärtige Beziehungen und staatenübergreifende Organisationen oder ab) PS Auswärtige Beziehungen und staatenübergreifende Organisationen oder ac) WÜ Auswärtige Beziehungen und staatenübergreifende Organisationen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321213	b) VL Völkerrecht c)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
323305	ca) VL/PS A/WÜ Internationale Politik oder cb) PS B Internationale Politik d)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321351	da) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politikfelder oder db) PS B Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
212109	e) VL und Ü Einführung in die Ökonometrie	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212107	f) VL und Ü Einführung in die Zeitreihenanalyse	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212110	g) VL und Ü Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
200112	h) VL und Ü International Economics (Internationale Ökonomik)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212118	i) VL und Ü Public Finance (Public Economics/Öffentliche Finanzen)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
201403	j) VL und Ü Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
105602	k) VL und Ü Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Management	ca. 75 h	ca. 225 h	5	10
323312	l) HS Internationale Politik	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321358	m) HS Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
323313	n) HS Auswärtige Beziehungen und staatenübergreifende Organisationen	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Global Governance

323315	o) PS Globale Ethik ³	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
323316	p) HS Globale Ethik	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 120-300 h	ca. 450-630 h	8-20	25

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Klausur (60 Minuten)
- ac) Klausur (60 Minuten)
- b) Klausur (120 Minuten)
- ca) Klausur (60 Minuten)
- cb) Hausarbeit (15 Seiten)
- da) Klausur (60 Minuten)
- db) Hausarbeit (15 Seiten)
- e) Klausur
- f) Klausur
- g) Klausur
- h) Klausur
- i) Klausur
- j) Klausur
- k) Klausur

Die Dauer der Klausur in Veranstaltung e) bis k) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Veranstaltung

- l) Hausarbeit (20 Seiten)
- m) Hausarbeit (20 Seiten)
- n) Hausarbeit (20 Seiten)
- o) Hausarbeit (15 Seiten)
- p) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

³ Bitte beachten Sie, dass mit dem „PS Globale Ethik“ sowie dem „HS Globale Ethik“ ein zusätzliches Angebot für diesen Wahlbereich geschaffen wurde, das derzeit nicht in der Studien- und Prüfungsordnung verankert ist, jedoch im Vorgriff auf eine Novellierung bereits belegt werden kann.

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Europäische Politik

Bei Wahl des Fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls Europäische Politik sind insgesamt 25 ECTS-Credits mit mindestens vier Veranstaltungen zu erreichen.

- 1. Name des Moduls:** **Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Europäische Politik**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
- Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Oliver Stoll
Prof. Dr. Thomas Wunsch
- Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- Soziologie:
Prof. Dr. Maurizio Bach
- Volkswirtschaftslehre:
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zur sozialen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Verfassung Europas sowie seiner historischen Entwicklung. Gegenstände sind insbesondere die Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Prozesse der Europäischen Integration; Strukturen und Probleme des Regierens im komplexen Mehrebenensystem der Europäischen Union; die Einbindung von Nationalstaaten und Gesellschaften ins supranationale System sowie die besondere Problematik von Gesellschaften im Systemwandel. Das Modul befähigt die Studierenden zur interdisziplinären und multiperspektivischen Analyse des europäischen Integrationsprozesses und liefert Grundlagen für ein komplexes Verständnis von Europa als sozialem Raum.

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Europäische Politik

Im Fächerübergreifenden Erweiterungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy - Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren. Die Teilnahme an den Veranstaltungssitzungen, die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen in Eigenarbeit sowie die Mitarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht und in diskussionsbasierten Seminaren und Übungen dienen neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in den von Studierenden gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereichen zur Europäischen Politik der Schärfung ihrer systemischen Kompetenz, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und dabei die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem interdisziplinären Hintergrund zu bewerten.

- 4. Voraussetzungen:** Der Besuch der einzelnen Veranstaltungen setzt die Wahl des jeweils entsprechenden Basismoduls voraus. Dabei wird der erfolgreiche Abschluss jeweils inhaltlich vorausgesetzt. Die Voraussetzungen werden im Übrigen bei Ankündigung bekannt gegeben.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
Veranstaltung b) jedes Semester als VL Europarecht und Internationales (VHB)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodulare
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodulare Europäische Politik

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodulare Europäische Politik					
	a)				
323401	aa) VL Staat, Herrschaft und Gesellschaft im historischen Wandel oder ab) PS Staat, Herrschaft und Gesellschaft im historischen Wandel oder ac) WÜ Staat, Herrschaft und Gesellschaft im historischen Wandel	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
100103	b) VL Europarecht c)		ca. 150 h	2	5
323405	ca) VL/PS A/WÜ Europapolitik oder cb) PS B Europapolitik d)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321351	da) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politikfelder oder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321352	db) PS B Verschiedene Politikfelder e)				
323407	ea) VL/PS A/WÜ Gesellschaften und Politische Kulturen in Europa oder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
323408	eb) PS B Gesellschaften und Politische Kulturen in Europa f) VL Europäische Integration	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
212110	g) VL und Ü Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
201403	h) VL und Ü Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
323410	i) HS Staat, Herrschaft und Gesellschaft im historischen Wandel	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
323411	j) HS Europapolitik	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
101754	k) HS Gesellschaft und Politik in Europa	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321358	l) HS Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 120-300 h	ca. 450-630 h	8-20	25

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Europäische Politik

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- aa) Klausur (60 Minuten)
 - ab) Klausur (60 Minuten)
 - ac) Referat (max. 60 Minuten)
 - b) Klausur (120 Minuten)
 - ca) Klausur (60 Minuten)
 - cb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - da) Klausur (60 Minuten)
 - db) Hausarbeit (15 Seiten)
 - ea) Klausur (60 Minuten)
 - eb) Klausur (60 Minuten)
 - f) Klausur
 - g) Klausur
 - h) Klausur

Die Dauer der Klausur in Veranstaltung f) bis h) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Veranstaltung

- i) Hausarbeit (20 Seiten)
- j) Hausarbeit (20 Seiten)
- k) Hausarbeit (20 Seiten)
- l) Hausarbeit (20 Seiten)

- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Medien und Kommunikation

Bei Wahl des Fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls Medien und Kommunikation sind insgesamt 25 ECTS-Credits mit mindestens vier Veranstaltungen zu erreichen.

- 1. Name des Moduls:** **Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Medien und Kommunikation**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld

Öffentliches Recht
Prof. Dr. Dirk Heckmann
N.N.

Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Winand Gellner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul Medien und Kommunikation führt in die Beziehung zwischen Politik und Massenmedien ein. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Medientypen, die politischen Funktionen von Massenmedien, die Beschaffenheit der Medienrealität, die Entstehung der Medienagenda, die Medienwirkung, die Entstehung und Struktur des Mediensystems der Bundesrepublik Deutschland sowie die Techniken des journalistischen Arbeitens. Das Modul befähigt die Studierenden zur Analyse von Mediensystemen und politischen Kommunikationsprozessen. Ferner werden Grundkenntnisse der Medienpraxis vermittelt.
- Im Fächerübergreifenden Erweiterungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy - Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren. Die Teilnahme an den Veranstaltungssitzungen, die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen in Eigenarbeit sowie die Mitarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht und in diskussionsbasierten Seminaren und Übungen dienen neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in den von Studierenden gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereichen zu Medien und Kommunikation der Schärfung ihrer systemischen Kompetenz, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und dabei die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem interdisziplinären Hintergrund zu bewerten.

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Medien und Kommunikation

4. Voraussetzungen: Der Besuch der einzelnen Veranstaltungen setzt die Wahl des jeweils entsprechenden Basismoduls voraus. Dabei wird der erfolgreiche Abschluss jeweils inhaltlich vorausgesetzt. Die Voraussetzungen werden im Übrigen bei Ankündigung bekannt gegeben.

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Medien und Kommunikation					
	a)				
323501	aa) VL Publizistik, Medien und Kommunikation im Wandel oder ab) PS Publizistik, Medien und Kommunikation im Wandel oder ac) WÜ Publizistik, Medien und Kommunikation im Wandel	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	b)				
321351	ba) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politikfelder oder bb) PS B Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321241	c) VL Grundlagen des Medienrechts	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
432200	d) VL Einführung in das Internetrecht	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	e)				
321346	ea) VL/PS A/WÜ Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation oder eb) PS B Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
323508	f) HS Publizistik, Medien und Kommunikation im Wandel	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321349	g) HS Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321358	h) HS Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 120-150 h	ca. 600-630 h	8/10	25

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Medien und Kommunikation

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- aa) Klausur (60 Minuten)
 - ab) Klausur (60 Minuten)
 - ac) Klausur (60 Minuten)
 - ba) Klausur (120 Minuten)
 - bb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - c) Klausur (120 Minuten)
 - d) Klausur (90 Minuten)
 - ea) Klausur (60 Minuten)
 - eb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - f) Hausarbeit (20 Seiten)
 - g) Hausarbeit (20 Seiten)
 - h) Hausarbeit (20 Seiten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung

Bei Wahl des Fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls Bürger und Verwaltung sind insgesamt 25 ECTS-Credits mit mindestens vier Veranstaltungen zu erreichen.

- 1. Name des Moduls:** **Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
- Interkulturelle Kommunikation
Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld
- Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Rainer Wernsmann
Prof. Dr. Dirk Heckmann
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
Prof. Dr. Urs Kramer
N.N.
- Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
- Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:**
- Das Modul vermittelt interdisziplinäre Kenntnisse über Aufgaben, Strukturen, Prozesse und Probleme öffentlicher Verwaltung sowie ihrer Beziehung zum Bürger. Gegenstand sind die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen, Organisationsprinzipien und -wirklichkeit sowie Strategien und Probleme der Implementierung von Normen und Entscheidungen. Besondere Aufmerksamkeit wird Handlungsräumen und Restriktionen staatlicher Institutionen in modernen Gesellschaften gewidmet.
- Das Modul befähigt zur multiperspektivischen Analyse des Verhältnisses von Bürger und Verwaltung.
- Im Fächerübergreifenden Erweiterungsmodul vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, komplexe Themen im Bereich der Governance and Public Policy - Staatswissenschaft unter verschiedenen Aspekten und unterschiedlichen fachlichen Gesichtspunkten zu verstehen und zu interpretieren. Die Teil-

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung

nahme an den Veranstaltungssitzungen, die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen in Eigenarbeit sowie die Mitarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht und in diskussionsbasierten Seminaren und Übungen dienen neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in den von Studierenden gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereichen zu öffentlicher Verwaltung und ihrem Verhältnis zum Bürger der Schärfung ihrer systemischen Kompetenz, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten und dabei die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem interdisziplinären Hintergrund zu bewerten.

- 4. Voraussetzungen:** Der Besuch der einzelnen Veranstaltungen setzt die Wahl des jeweils entsprechenden Basismoduls voraus. Dabei wird der erfolgreiche Abschluss jeweils inhaltlich vorausgesetzt. Die Voraussetzungen werden im Übrigen bei Ankündigung bekannt gegeben.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
Veranstaltung b) jedes zweite Semester als VL Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodul
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung					
	a)				
323601	aa) VL Administratives Handeln im Wandel oder ab) PS Administratives Handeln im Wandel oder ac) WÜ Administratives Handeln im Wandel	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321224	b) VL Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht ⁴ c)	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10
321326	ca) VL/PS A/WÜ Governance oder cb) PS B Governance d)	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321351	da) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politikfelder oder db) PS B Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
2099	e) VL und Ü Betriebliches Rechnungswesen	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
105602	f) VL und Ü Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Management	ca. 75 h	ca. 225 h	5	10
211561	g) VL und Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212118	h) VL und Ü Public Economics/ Öffentliche Finanzen	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
201403	i) VL und Ü Sozialpolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
323609	j) HS Administratives Handeln im Wandel	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321329	k) HS Governance	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
321358	l) HS Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 120-270 h	ca. 480-630 h	8-18	25

⁴ Bitte beachten Sie, dass die Zusammensetzung des fächerübergreifenden Erweiterungsmoduls „Bürger und Verwaltung“ an dieser Stelle von der Studien- und Prüfungsordnung abweicht, da die Vorlesung „Grundlagen des Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts“ durch die Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht“ ersetzt wurde. Diese ist mit 10 ECTS ausgewiesen.

Modulbereich C: Fächerübergreifende Erweiterungsmodule
Fächerübergreifendes Erweiterungsmodul Bürger und Verwaltung

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- aa) Klausur (60 Minuten)
 - ab) Klausur (60 Minuten)
 - ac) Klausur (60 Minuten)
 - b) Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) je nach Bekanntgabe durch den Prüfer bzw. die Prüferin zu Beginn der Veranstaltung
 - ca) Klausur (60 Minuten)
 - cb) Hausarbeit (15 Seiten)
 - da) Klausur (60 Minuten)
 - db) Hausarbeit (15 Seiten)
 - e) Klausur
 - f) Klausur
 - g) Klausur
 - h) Klausur
 - i) Klausur
- Die Dauer der Klausur in Veranstaltung e) bis i) richtet sich jeweils nach dem Modulkatalog der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- Veranstaltung
- j) Hausarbeit (15 Seiten)
 - k) Hausarbeit (20 Seiten)
 - l) Hausarbeit (20 Seiten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

§ 30 Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen

Alternativ zum Modulbereich D kann auch Modulbereich C absolviert werden. Im Modulbereich D ist ein fachliches Erweiterungsmodul zu wählen. In diesem müssen 25 ECTS-Credits erzielt werden. Es ist ein anderes Fach als im Modulbereich B zu belegen. Vor Besuch eines HS ist das entsprechende PS zu besuchen.

- 1. Name des Moduls:** **Fachliche Erweiterungsmodulgruppen**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die fachlichen Ergänzungsmodulgruppen vermitteln den Studierenden zusätzliche Kenntnisse im Bereich eines weiteren, nicht im Modulbereich B gewählten, Teilgebiets der Staatswissenschaften. Die Module der Modulgruppe richten sich auf eine der Fachdisziplinen aus.
- 3. Voraussetzungen:** Die Fachlichen Erweiterungsmodulgruppen setzen die Wahl der Basismodule der entsprechenden Fächer voraus. Inhaltlich wird die erfolgreiche Absolvierung des jeweiligen Basismoduls vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Modulgruppen
- 5. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen

**ECTS-
Credits**

Fachliche Erweiterungsmodulgruppen

- | | |
|--|----|
| a) Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte | |
| b) Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht | |
| c) Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft | 25 |
| d) Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie | |
| e) Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre | |

Summe**25**

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note des Modulbereichs D entspricht der Note der gewählten fachlichen Erweiterungsmodulgruppe.

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen

§ 31 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte

1. **Name des Moduls:** **Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte**
2. **Inhalte / Lernziele:** In dieser Modulgruppe sollen die Studierenden sowohl grundlegende wie auch vertiefte Kenntnisse und den sicheren Umgang mit geschichtlichen Methodiken in Bezug auf die drei Großepochen Altertum, Mittelalter und Neuzeit erwerben.
3. **Voraussetzungen:** siehe einzelne Module
4. **Modulangebot:** jedes Semester
5. **Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

6. **Zusammensetzung:**

Veranstaltungen

**ECTS-
Credits**

Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte

a) verpflichtet ist zu absolvieren:

- a1) Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Geschichte

b) zusätzlich eins der folgenden drei Module:

- b1) Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt 25
- b2) Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa
- b3) Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne

Summe

25

7. **Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
8. **Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Oliver Stoll
- 3. Inhalte / Lernziele:** Dieses Erweiterungsmodul vermittelt und vertieft das methodische Rüstzeug zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Alten Geschichte, dient der Einübung von dessen Anwendung und vertieft und verbreitert das Geschichtswissen aus dieser Großepoche. Dabei schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt				
101611	a) PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321124	b) HS Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 31 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (90 Minuten)
 - b) Hausarbeit (12 Seiten/18.000 Zeichen)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Dieses Schwerpunktmodul vermittelt und vertieft das methodische Rüstzeug zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, dient der Einübung von dessen Anwendung und vertieft und verbreitert das Geschichtswissen aus dieser Großepoche. Dabei schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa				
101612	a) PS Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321134	b) HS Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 31 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (90 Minuten)
 - b) Hausarbeit (12 Seiten/18.000 Zeichen)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Dieses Schwerpunktmodul vermittelt und vertieft das methodische Rüstzeug zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Moderne (Neuere und Neueste Geschichte, Zeitgeschichte), dient der Einübung von dessen Anwendung und vertieft und verbreitert das Geschichtswissen aus dieser Großepoche. Dabei schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 31 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne					
101621	a) PS Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321144	b) HS Staat, Herrschaft und Gesell- schaft in der Moderne	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (90 Minuten)
- b) Hausarbeit (12 Seiten/18.000 Zeichen)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Geschichte

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Geschichte**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Oliver Stoll
Prof. Dr. Thomas Wünsch

- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Vorlesungen zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren oder Neuesten Geschichte werden anhand einzelner Probleme vertiefte Kenntnisse zu den drei Hauptepochen der Geschichte vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei neben der politischen Geschichte die Rechts-, Verfassungs- und Alltagsgeschichte einschließlich der Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Dabei schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien ihre systemische Kompetenz, zur Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.

- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Geschichte voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Geschichte vorausgesetzt.

- 5. Modulangebot:** jedes Semester

- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 31 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Geschichte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Geschichte					
321121	a) VL/AK Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Alten Welt	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321131	b) VL/AK Staat, Herrschaft und Gesellschaft im mittelalterlichen Europa	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
321141	c) VL/AK Staat, Herrschaft und Gesellschaft in der Moderne	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 360 h	6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Klausur (60 Minuten)
- c) Klausur (60 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 32 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht

Alle Module sind erfolgreich zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht führt zum einen in die theoretischen Grundlagen des Staatswesens unter besonderer Berücksichtigung von internationalen Bezügen ein. Zum anderen behandelt sie Fragestellungen aus dem allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht.
- 3. Voraussetzungen:** Die Fachliche Erweiterungsmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht	
a) Fachliches Erweiterungsmodul Staat und Staatenwelt	15
b) Fachliches Erweiterungsmodul Verwaltungsrecht	10
Summe	25

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Fachliches Erweiterungsmodul Staat und Staatenwelt

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Staat und Staatenwelt**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Zum einen behandelt das Modul die Entstehung des Staates und seine theoretischen Grundlagen. Die Vorlesung „Grundzüge des Europarechts“ stellt das institutionelle Recht der Europäischen Union und die Grundfreiheiten des EG-Vertrages dar. In der Veranstaltung „Völkerrecht“ werden den Studierenden das allgemeine Völkerrecht (Begriff, Rechtsquellen und -subjekte, Deliktsrecht und internationale Organisationen) sowie ausgewählte besondere Bereiche des Völkerrechts vermittelt.
- Ziel dieses Moduls ist es, den Staat auch als theoretisches Gebilde zu begreifen sowie internationale Bezüge des Rechts zu erfassen und diese in das nationale Rechtssystem einordnen zu können.
- Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
- a) jedes zweite Semester
 - b) jedes Semester als GK Europarecht und Internationales (VHB)
 - c) jedes zweite Semester als VL Public International Law (in Englisch)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 32 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Staat und Staatenwelt					
321211	a) VL Allgemeine Staatslehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
100103	b) VL Grundzüge des Europarechts		ca. 150 h	2	5
321213	c) VL Völkerrecht	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	6	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (120 Minuten)
- b) Klausur (120 Minuten)
- c) Klausur (120 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Verwaltungsrecht

- 1. Name des Moduls:** Fachliches Erweiterungsmodul Verwaltungsrecht
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Öffentliches Recht
Prof. Dr. Christoph Herrmann
Prof. Dr. Kai von Lewinski
Prof. Dr. Rainer Wernsmann
Prof. Dr. Dirk Heckmann
Prof. Dr. Hans-Georg Dederer
Prof. Dr. Urs Kramer
N.N.
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul befasst sich mit verfassungsrechtlichen Grundlagen des Verwaltungshandelns und mit den Handlungsformen Verwaltungsakt und Verwaltungsvertrag. Auch das Verwaltungsverfahren und -prozessrecht sowie die Verwaltungsvollstreckung und Staatshaftung sind Inhalt.
- Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Einblick in das Verwaltungsrecht zu geben. Sie beschäftigen sich mit der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns und seiner prozessualen Überprüfbarkeit. Die Studierenden erwerben durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Öffentliches Recht voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Öffentliches Recht vorausgesetzt.

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 32 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Öffentliches Recht

5. Modulangebot: jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: in der Regel ein Semester

7. Zusammensetzung⁵:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Verwaltungsrecht					
321224	VL Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
je nach Bekanntgabe durch den Prüfer bzw. die Prüferin zu
Beginn der Veranstaltung

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der
Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt
werden.

⁵ Bitte beachten Sie, dass die Zusammensetzung des fachlichen Erweiterungsmoduls „Verwaltungsrecht“ von der Studien- und Prüfungsordnung abweicht, da die Vorlesungen „Grundlagen des Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts“ sowie „Vertiefung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht“ zusammengelegt wurden.

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft

Bei Wahl der fachlichen Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft sind zwei von fünf Modulen erfolgreich zu absolvieren. In einem der gewählten Module ist ein HS zu absolvieren. Vor Besuch des HS ist das entsprechende PS beziehungsweise die entsprechende WÜ zu besuchen.

- 1. Name des Moduls:** **Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die Ergänzungsmodule Politikwissenschaft vermitteln dem oder der Studierenden Kenntnisse über die philosophischen Grundlagen sowie die Chancen, Bedingungen und Restriktionen politischen Entscheidens.
- 3. Voraussetzungen:** Die Fachliche Erweiterungsmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
<hr/>	
Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft	
a) Politische Theorie und Ideengeschichte	10/15
b) Governance	10/15
c) Europäische und internationale Politik	10/15
d) Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	10/15
e) Politikfeldanalyse	10/15
<hr/>	
Summe	25

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Fachliches Erweiterungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Gegenstand des Moduls ist das politische Denken von der Antike bis zur Gegenwart; dabei geht es ebenso sehr um die Begründung, Struktur und Zielsetzung einzelner Theorieansätze wie um den geschichtlichen Zusammenhang der zentralen politischen Positionen und Strömungen. Die Lernziele des Moduls sind formaler und inhaltlicher Art. Durch den entsprechenden Umgang mit Texten sollen analytische Fähigkeiten und das Denken in Zusammenhängen geübt werden. Das Verständnis der theoretischen Grundlagen wiederum ermöglicht einen strukturierten Zugang zur politischen Praxis, die wissenschaftliche Erfassung der Phänomene des politischen Alltags. Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Po- litische Theorie und Ideengeschichte					
a)					
321311	aa) VL/PS A/WÜ Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
oder					
321312	ab) PS B Politische Theorie und Ideengeschichte				
b)					
321312	ba) PS A Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
oder					
321312	bb) PS B Politische Theorie und Ideengeschichte				
oder					
321318	bc) HS Politische Theorie und Ideengeschichte				
Gesamt		ca. 45-60 h	ca. 240-390 h	4	10-15

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- bc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Governance

- 1. Name des Moduls:** Fachliches Erweiterungsmodul Governance
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Sinne eines komplexen Begriffes von Governance vermittelt das Modul sowohl Kenntnisse über konkrete politische Systeme als auch deren komparative Analyse. Grundlage ist die Einbettung des Regierens in den gesamten Willensbildungs- und Entscheidungsprozess eines politischen Systems. Den Schwerpunkt bildet dabei die Analyse westlicher Demokratien.
- Das Modul befähigt die Studierenden, Chancen, Restriktionen, Probleme und Prozesse demokratischen Regierens zu verstehen und zu analysieren.
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Governance					
	a)				
321321	aa) VL/PS A/WÜ Governance	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321321	ab) PS B Governance				
	b)				
321322	ba) PS A Governance	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
	oder				
321322	bb) PS B Governance				
	oder				
321328	bc) HS Governance				
	Gesamt	ca. 45-60 h	ca. 240-390 h	4	10-15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- bc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Europäische und internationale Politik

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Europäische und internationale Politik**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl

- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen richten sich auf ein vertieftes Studium der Strukturen und Interaktionsprozesse der europäischen und internationalen Politik. Sie sollen dabei zum Verstehen ihrer relevanten Problem- und Handlungsfelder, Akteure und Beziehungsmuster als auch zur analytischen Fähigkeit beitragen, die umfassenden Zusammenhänge im Bereich der europäischen und internationalen Politik erkennen, einordnen und multiperspektivisch beurteilen zu können. Dazu zählen im Besonderen die Vermittlung von Kenntnissen über das Institutionengefüge und die Institutionenentwicklung, die unterschiedlichen Politikfelder im Rahmen des Regierens innerhalb der Europäischen Union sowie der Rolle der EU als weltpolitischer Akteur. Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.

- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.

- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester

- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Europäische und internationale Politik					
a)					
321331	aa) VL/PS A/WÜ Europäische und internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
oder					
321332	ab) PS B Europäische und internationale Politik				
b)					
321332	ba) PS A Europäische und internationale Politik	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
oder					
321332	bb) PS B Europäische und internationale Politik				
oder					
321338	bc) HS Europäische und internationale Politik				
<hr/>					
Gesamt		ca. 45-60 h	ca. 240-390 h	4	10-15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- bc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Interkulturelle Kommunikation
Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner

- 3. Inhalte / Lernziele:** Durch die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um das Zusammenspiel von Politik und Massenmedien sowie die Grundmuster politischer Kommunikation zu verstehen. Im Mittelpunkt steht dabei die strategische Einflussnahme politischer Akteure auf die Medien und somit die Medienöffentlichkeit (Inszenierung, symbolische Politik, Ereignismanagement). Grundlegend für das Verständnis ist die Kenntnis der Rahmenbedingungen des Mediensystems und der politischen Kommunikation. Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.

- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.

- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester

- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation					
a)					
321341	aa) VL/PS A/WÜ Public Affairs: Öffent- lichkeit und Politische Kommunika- tion	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
oder					
321342	ab) PS B Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation				
b)					
321342	ba) PS A Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
oder					
321342	bb) PS B Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation				
oder					
321348	bc) HS Public Affairs: Öffentlichkeit und Politische Kommunikation				
Gesamt		ca. 45-60 h	ca. 240-390 h	4	10-15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- bc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Politikfeldanalyse

- 1. Name des Moduls:** Fachliches Erweiterungsmodul Politikfeldanalyse
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl
- 3. Inhalte / Lernziele:**

In den Lehrveranstaltungen werden die Studierenden anhand der Behandlung ausgewählter Politikfelder in die Grundlagen der Policy-Forschung eingeführt. Schwerpunkte bilden dabei beispielsweise Medien, Wirtschaft und Gesundheit. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen des Moduls umfassende und detaillierte Sachkenntnisse in relevanten Politikbereichen erwerben.

Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Politikwissenschaft voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Politikwissenschaft vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 33 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Politikwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Po- litikfeldanalyse					
	a)				
321351	aa) VL/PS A/WÜ Verschiedene Politik- felder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
321352	ab) PS B Verschiedene Politikfelder				
	b)				
321352	ba) PS A Verschiedene Politikfelder	ca. 30 h	ca. 120-270 h	2	5/10
	oder				
321352	bb) PS B Verschiedene Politikfelder				
	oder				
321358	bc) HS Verschiedene Politikfelder				
	Gesamt	ca. 45-60 h	ca. 240-390 h	4	10-15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- aa) Klausur (60 Minuten)
- ab) Hausarbeit (15 Seiten)
- ba) Klausur (60 Minuten)
- bb) Hausarbeit (15 Seiten)
- bc) Hausarbeit (20 Seiten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen

§ 34 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie

Bei Wahl der Fachlichen Erweiterungsmodulgruppe Soziologie sind beide Module zu absolvieren.

- 1. Name des Moduls:** **Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Vermittlung von Kenntnissen auf den Gebieten der allgemeinen theoretischen Soziologie und spezieller Fragestellungen der Soziologie. Der Schwerpunkt liegt auf der politischen Soziologie.
- 3. Voraussetzungen:** Die Fachliche Erweiterungsmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Module
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
<hr/>	
Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie	
a) Theoretische Grundlagen der Soziologie	10
b) Soziologie politischer Prozesse und Institutionen	15
<hr/>	
Summe	25

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Fachliches Erweiterungsmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte / Lernziele:** Vermittlung von vertieften Kenntnissen auf dem Gebiet der allgemeinen Soziologie und spezieller Fragestellungen der Soziologie. Erarbeitung und Auseinandersetzung mit zentralen Theorien und Methoden der Soziologie auf der Mikro-, Makro- sowie Mesoebene. Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Theoretische Grundlagen der Soziologie					
101732	a) PS Theoretische Ansätze und Methoden der Gesellschaftsanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
706541	b) PS Theorien sozialer Ungleichheit	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 240 h	4	10

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 34 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (60 Minuten)
 - b) Klausur (60 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte / Lernziele:** In diesem Modul geht es um die Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Soziologie der Politik, des Staates und der soziologischen Institutionenanalyse sowie der Anwendung von Theorien und Methoden der Soziologie politischer Institutionen. Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Soziologie voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Soziologie vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Soziologie politischer Prozesse und Institutionen					
101721	a) VL/PS Fragestellungen spezieller Soziologie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101754	b) HS Gesellschaft und Politik in Europa	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 34 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Soziologie

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (60 Minuten)
 - b) Hausarbeit (20 Seiten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 35 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

- 1. Name des Moduls:** **Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre enthält mit dem Modul Ökonomische Analyse die Ausweitung der Kenntnisse in volkswirtschaftlicher Theorie auf makroökonomische Sachverhalte, internationale Wirtschaftsbeziehungen und Systemzusammenhänge. Im Modul Politisch-institutionelle Anwendungen sind zwei der drei angebotenen institutionellen Anwendungsbereiche der ökonomischen Analyse zu wählen: Arbeitsmarktökonomik, Europäische Wirtschaftsintegration oder Öffentliche Finanzen.
- 3. Voraussetzungen:** Die Fachliche Erweiterungsmodulgruppe setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.
- 4. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre	
a) Ökonomische Analyse	15
b) Politisch-institutionelle Anwendung	10
Summe	25

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note der Modulgruppe errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Module.

Fachliches Erweiterungsmodul **Ökonomische Analyse**

- 1. Name des Moduls:** Fachliches Erweiterungsmodul **Ökonomische Analyse**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krautheim
Dr. Oliver Farhauer
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Institutionenökonomik beinhaltet eine ökonomische Betrachtung von Eigentum, Marktaustausch und der Delegation von Verfügungsrechten unter besonderer Berücksichtigung von Effizienzgesichtspunkten bei fehlender oder asymmetrischer Information. Die Veranstaltung „International Economics“ vermittelt die Chancen und Risiken einer zunehmenden Globalisierung. Hierauf aufbauend werden gezielt Formen des Marktversagens und Folgerungen für die Wirtschaftspolitik analysiert. Die Studierenden schärfen durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Übungssitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. In den begleitenden Übungen üben sie die instrumentale Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen anzuwenden wie eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 35 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Ökonomische Analyse					
211301	a) VL und Ü Institutionenökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
200112	b) VL und Ü International Economics (Internationale Ökonomik)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
211561	c) VL und Ü Marktversagen und Wirt- schaftspolitik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Gesamt		ca. 180 h	ca. 270 h	12	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Klausur (60 Minuten)
- c) Klausur (90 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Fachliches Erweiterungsmodul Politisch-institutionelle Anwendung

Zwei der drei Veranstaltungen des Moduls müssen besucht werden.

- 1. Name des Moduls:** **Fachliches Erweiterungsmodul Politisch-institutionelle Anwendung**

- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**
Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff
Prof. Dr. Michael Grimm
Prof. Dr. Sebastian Krauthelm
Dr. Oliver Farhauer

- 3. Inhalte / Lernziele:**
Aufbauend auf bisher besuchten Modulen werden im Rahmen der Veranstaltung „Ökonomische Effekte der Europäischen Integration“ die wirtschaftliche Integration Europas sowie einzelne Felder der europäischen Wirtschaftspolitik behandelt; die Veranstaltung „Public Finance“ adressiert Fragen des staatlichen Eingriffs in den Wirtschaftsprozess; die Vorlesung „Arbeitsmarktökonomik“ analysiert Arbeitsmärkte, insbesondere ihre institutionellen Gegebenheiten. Die Studierenden schärfen durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Vorlesungs- und Übungssitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien eine Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den oben beschriebenen Themen. In den begleitenden Übungen üben sie die instrumentale Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen anzuwenden wie eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.

- 4. Voraussetzungen:**
Das Fachliche Erweiterungsmodul setzt die Wahl des Basismoduls Volkswirtschaftslehre voraus. Inhaltlich wird der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt.

- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester

- 6. Zeitdauer des Moduls:** in der Regel zwei Semester

Modulbereich D: Fachliche Erweiterungsmodulgruppen
§ 35 Fachliche Erweiterungsmodulgruppe Volkswirtschaftslehre

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Fachliches Erweiterungsmodul Politisch-institutionelle Anwendung					
212103	a) VL und Ü Arbeitsmarktökonomik	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212110	b) VL und Ü Ökonomische Effekte der Europäischen Integration	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
212106	c) VL und Ü Public Finance (Public Economics/Öffentliche Finanzen)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
Gesamt		ca. 120 h	ca. 180 h	8	10

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung

- a) Klausur (60 Minuten)
- b) Klausur (60 Minuten)
- c) Klausur (90 Minuten)

9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note: Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

§ 36 Modulbereich E: Kompetenzmodule

- 1. Name des Moduls:** **Modulbereich Kompetenzmodule**
- 2. Inhalte / Lernziele:** Die Kompetenzmodule vermitteln den Studierenden Sprachkenntnisse, Schlüsselqualifikationen sowie sozialwissenschaftliche Methoden.

Verpflichtender Bestandteil des Modulbereichs ist das Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen (multimediale Präsentationstechniken und softwaregestützte Datenanalyse)“. Das Propädeutikum wird nicht bewertet.
- 3. Voraussetzungen:** siehe einzelne Kompetenzmodule
- 4. Modulangebot:** siehe einzelne Kompetenzmodule
- 5. Zeitdauer des Moduls:** drei bis vier Semester

6. Zusammensetzung:

Veranstaltungen	ECTS-Credits
Kompetenzmodule	
a) Praktikum	10
b) Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen“	-
c) Sozialwissenschaftliche Methoden	15
d) Fremdsprachenkompetenz	10
Summe	35

- 7. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 8. Note:** Die Note des Modulbereichs E errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten des Kompetenzmoduls Sozialwissenschaftliche Methoden und des Kompetenzmoduls Fremdsprachenkompetenz.

Kompetenzmodul Praktikum

- 1. Name des Moduls:** Kompetenzmodul Praktikum
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Praktikumsbeauftragte des Studiengangs:
Dorothea Will
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Praktikum vermittelt den Studierenden noch vor Abschluss ihres Studiums berufspraktische Erfahrungen in einem ausgewählten Tätigkeitsbereich, für den sie sich qualifizieren wollen. Sie haben dabei die Möglichkeit, durch eigene Erfahrung zu erproben, ob sie sich für das angestrebte Berufsfeld eignen, die im Studium erworbenen Qualifikationen in die Praxis umzusetzen und sich ggf. bereits einem künftigen Arbeitgeber zu empfehlen. Das Praktikum kann im In- und Ausland absolviert werden.
- Weitere Informationen zu Inhalt, Dauer und Anerkennung des Praktikums geben die Gemeinsamen Praktikumsrichtlinien der Philosophischen Fakultät.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Zeitdauer des Moduls:** mindestens zwei Monate

6. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Praktikum					
327020	Praktikum im In- oder Ausland (mind. 2 Monate, 8,5 Wochen bzw. 61 Tage)	-	-	-	-
Gesamt					10

- 7. Prüfungsleistung:** Praktikumsbericht (ca. 8 Seiten, ohne Anhänge)
- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen kann das Modul im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

Kompetenzmodul Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen“

- 1. Name des Moduls:** Kompetenzmodul Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen“ (multimediale Präsentationstechniken und softwaregestützte Datenanalyse)
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Zentrum für Karriere und Kompetenzen bzw. Philosophische Fakultät
- 3. Inhalte / Lernziele:** In diesem Kompetenzmodul sollen die Studierenden in der Form von insgesamt zwei Blockseminaren mit fortgeschrittenen multimedialen Präsentationstechniken in Gestalt von u. a. PowerPoint vertraut gemacht werden. Weiterhin sollen ebenfalls die Grundlagen der statistisch fundierten Datenauswertung und -analyse eingeübt werden, um die Kenntnisse aus dem Bereich der empirischen Sozialforschung auch methodisch-technisch zu ergänzen. In den Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, die neben der Anwesenheit eine Vor- und Nachbereitung in Kleingruppenarbeit erfordern, werden darüber hinaus kommunikative Kompetenzen geschult: Die Studierenden werden befähigt, sich vor Dozierenden und Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen zu präsentieren, und innerhalb von Teams wechselseitig Verantwortung zu übernehmen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** in der Regel je eine Teilveranstaltung pro Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Kompetenzmodul Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen“ (multimediale Präsentationstechniken und softwaregestützte Datenanalyse)				
327001	a) Übung zu multimedialen Präsentationstechniken	-	-	-	-
327002	b) Übung zur softwaregestützten Datenanalyse	-	-	-	-
Gesamt					

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen auf Grund einer nicht ausreichend regelmäßigen Teilnahme kann das Modul wiederholt werden.

Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden

- 1. Name des Moduls:** **Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Empirische Sozialforschung
Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich

Philosophie
Prof. Dr. Michael-Thomas Liske
Prof. Dr. Christian Thies

Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
Prof. Dr. Harry Haupt
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden werden Theorien der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie sowie zentrale in den Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften angewandte empirische Methoden behandelt. Die Studierenden sollen befähigt werden, die theoretischen Grundlagen dieser Methoden zu erkennen, die Voraussetzungen für deren Anwendbarkeit kritisch zu würdigen und sie in die Praxis umzusetzen. In den Veranstaltungen werden die systemische Kompetenz, wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die auch gesellschaftliche, neueste wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen und die instrumentale Kompetenz, Wissen in Forschungsprozessen und im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeiten anzuwenden, durch die Teilnahme an den Sitzungen und die Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltungen durch praktische Übungen geschult.
- 4. Voraussetzungen:** Die Studierenden wählen im Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-Credits.

Für die Studierenden, die die Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre gewählt haben, sind die VL und Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler sowie das PT Statistisches Praktikum und eine weitere Veranstaltung im Umfang von 5 ECTS-Credits obligatorisch, wobei die VL Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik nicht gewählt werden kann.

Für Studierende, die eine andere Schwerpunktmodulgruppe als die Schwerpunktmodulgruppe Volkswirtschaftslehre gewählt haben, sind die VL und Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler und das PT Statistisches Praktikum nicht wählbar.

Von Studierenden, die das Basismodul Soziologie gewählt haben, kann die VL/WÜ Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung nicht gewählt werden.

Modulbereich E: Kompetenzmodule
Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden

Für alle Studierenden, die das Basismodul Soziologie nicht gewählt haben, ist die VL/WÜ Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung obligatorisch.

- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
a) jedes Semester
b) – f) jedes zweite Semester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden					
327102	a) VL/WÜ Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
327103	b) VL Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
327109	c) PS Quantitative / Qualitative Methodenlehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
327101	d) WÜ Quantitative / Qualitative Methodenlehre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
327105	e) VL/PS/WÜ Wissenschafts- und Erkenntnistheorie	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
250601	f) VL und Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	ca. 90 h	ca. 150 h	6	
	g) PT Statistisches Praktikum ⁶	ca. 30 h	ca. 30 h	2	10
Gesamt		ca. 90-150 h	ca. 300-360 h	6/10	15

- 8. Prüfungsleistungen:** Veranstaltung
- a) Klausur (80 Minuten)
 - b) Klausur (80 Minuten)
 - c) Hausarbeit (12 Seiten)
 - d) Klausur (80 Minuten)
 - e) VL: Klausur (90 Minuten)
PS: Hausarbeit (max. 8 Seiten Text ohne Anhang)
WÜ: Mündliche Prüfung (25 Minuten)
 - f) und g) Klausur am Ende jedes Wintersemesters (120 Minuten)

⁶ Bitte beachten Sie, dass die VL und Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler umstrukturiert wurde. Das „PT Statistisches Praktikum“ wird nicht mehr angeboten. Die VL und Ü Statistik für Wirtschaftswissenschaftler ist in zwei Teile untergliedert. Teil 1 findet je im Sommersemester statt, Teil 2 je im Wintersemester. Am Ende des Zyklus (Wintersemester) schreiben Sie eine 120-minütige Klausur. Hierfür werden 10 ECTS verbucht.

Modulbereich E: Kompetenzmodule
Kompetenzmodul Sozialwissenschaftliche Methoden

- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Note:** Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

§ 37 Fremdsprachenkompetenz

Eine der folgenden Sprachen ist zu wählen:

Chinesisch
Englisch
Französisch
Indonesisch
Italienisch
Polnisch
Portugiesisch
Russisch
Spanisch
Thai
Tschechisch
Vietnamesisch.

Es müssen dabei mindestens zehn ECTS-Credits erworben werden. Zum Erwerb der ECTS-Credits sind Module immer vollständig zu absolvieren.

In Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch muss ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Rechtswissenschaft, Kulturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft gewählt werden. Eine einmal getroffene Wahl kann nur in begründeten Ausnahmefällen geändert werden. Die Entscheidung trifft die Prüfungskommission.

- | | |
|--|--|
| 1. Name des Moduls: | Kompetenzmodul Fremdsprachenkompetenz |
| 2. Fachgebiet / Verantwortlich: | Sprachenzentrum
Dr. Michael de Jong
Dott. Cristina Pontalti-Ehrhardt |
| 3. Inhalte / Lernziele: | Grundstufe 1
Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache; Basiskompetenzen im Leseverstehen und in mündlicher Kommunikationsfähigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kurzer schriftlicher Texte unter Verwendung noch sehr einfacher Ausdrucksmittel. |

§ 37 Fremdsprachenkompetenz

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: A2

Grundstufe 2

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und ausgebauter Grammatikkenntnisse; weiterentwickelte Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kürzerer schriftlicher Texte unter Verwendung noch eher einfacher, weitgehend standardisierter Ausdrucksmittel.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B1

FFA Aufbaustufe

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in zunehmend fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines grundlegenden fachspezifischen Grundwortschatzes, gefestigter und ausgebauter Grammatikkenntnisse und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel; Verstehen längerer Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte; Hör- und Sprechfertigkeit: Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln; Verfassen schriftlicher Texte erörternden und wertenden Charakters; gezielt ausgebaute landeskundliche Kenntnisse; Befähigung zum Studium im Zielland.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B1+
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B2+

FFA Hauptstufe 1/FFP I

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Weiterentwickelte Beherrschung der Bereiche:

- allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz
- grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel
- Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur
- Hörverstehen und Leseverstehen (insbesondere Fachliteratur)
- mündliche Kommunikationsfähigkeit in allgemeinsprachlichen und zunehmend fachspezifischen Kontexten
- Verfassen berichtender und erörternder Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C1

FFA Hauptstufe 2/FFP II

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes; problemloses Agieren in studien- und berufsbezogenen Kontexten; breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur; müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher Äußerungen sowie schriftlicher Texte und Fachliteratur; sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit; zunehmende sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen; Verfassen anspruchsvollerer schriftlicher Texte.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: C1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C2

4. Voraussetzungen:

Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen.

§ 37 Fremdsprachenkompetenz

5. Modulangebot:

Grundstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)
 Grundstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)
 FFA Aufbaustufe 1 (im Wintersemester)
 FFA Aufbaustufe 2 (im Sommersemester)
 FFA Hauptstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)
 FFA Hauptstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)

Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jedes Teilmoduls in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.

6. Zeitdauer des Moduls: jedes Teilmodul zwei Semester

7. Zusammensetzung:

Englisch (Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft)		Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Modul 1	FFA Aufbaustufe 1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Modul 2	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5
Englisch (Kulturwissenschaft)		Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Modul 1	FFA Aufbaustufe 1 oder 2	60 h	90 h	4	5
	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Modul 2	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5

§ 37 Fremdsprachenkompetenz

Andere Fremdsprachen		Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Modul 1	Grundstufe 1.1	60 h	90 h	4	5
(alle Sprachen)	Grundstufe 1.2	60 h	90 h	4	5
Modul 2	Grundstufe 2.1	60 h	90 h	4	5
	Grundstufe 2.2	60 h	90 h	4	5
Modul 3	FFA Aufbaustufe 1	60 h	90 h	4	5
(alle Sprachen außer Thai und Vietnamesisch)	FFA Aufbaustufe 2	60 h	90 h	4	5
Modul 4	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
(alle Sprachen außer Thai und Vietnamesisch)	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Modul 5	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
(alle Sprachen außer Thai und Vietnamesisch)	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5

8. Prüfungsleistungen:

Grundstufe 1.1	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 1.2	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.2	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1 oder Grundstufe 2.2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1 (Französisch für Kulturwissenschaftler)	zwei Klausuren (à 90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1 (alle anderen Sprachen)	eine Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 2 (Französisch für Kulturwissenschaftler)	zwei Klausuren (à 90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 2 (alle anderen Sprachen)	eine Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1 oder FFA Aufbaustufe 2 (nicht in Wirtschaftsenglisch)	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.1	Klausur (90 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.2	Klausur (90 Minuten)

§ 37 Fremdsprachenkompetenz

FFA Hauptstufe 1.1 oder
FFA Hauptstufe 1.2

mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)

FFA Hauptstufe 2.1

Klausur (120 Minuten)

FFA Hauptstufe 2.2

Klausur (120 Minuten)

FFA Hauptstufe 2.1 oder
FFA Hauptstufe 2.2

mündliche Leistung (ca. 15 Minuten)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Note:

Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

Bachelorarbeit

1. Name des Moduls: Bachelorarbeit
2. Fachgebiet / Verantwortlich: Alle in Modulbereich B Prüfungsberechtigten
3. Inhalte / Lernziele: Mit der Bachelorarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht und selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden kann.
4. Voraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist:
- der Erwerb von mindestens 120 ECTS-LP im Bachelorstudiengang, davon alle ECTS-LP in den gewählten Basismodulen und mindestens 30 ECTS-LP im Modulbereich B;
 - der Nachweis über mindestens zwei Monate Praktikum gemäß der Praktikumsrichtlinien⁷;
 - der Nachweis über die Teilnahme am Propädeutikum „Schlüsselqualifikationen (multimediale Präsentationstechniken und softwaregestützte Datenanalyse)“;
 - die erfolgreiche Teilnahme an einem Hauptseminar wenn die Bachelorarbeit in den Fächern Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie angefertigt wird;
 - das Latinum, wenn die Bachelorarbeit im Bereich der Alten oder Mittleren Geschichte verfasst wird. Der Nachweis erfolgt durch das Latinum.
5. Modulangebot: jedes Semester
6. Zeitdauer des Moduls: acht Wochen ab Anmeldung

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
329900	Bachelorarbeit	---	---	---	10

8. Prüfungsleistung: Bachelorarbeit (ca. 30 Seiten)
9. Wiederholung: Bei Nichtbestehen kann die Bachelorarbeit gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

⁷ Dieser Nachweis entfällt seit dem Sommersemester 2017.